



Dürrbach

Dipșa / Dipse

Kreis Bistritz / Bistrița-Năsăud

Baujahr	1867
Orgelbauer	Lajos BLAHUNKA
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



..., anders rinnt hier die Zeit...

Standort

1979 wurden die Reste der nach dem 2. Weltkrieg verwüsteten Orgel abgetragen. / În 1979 se demontează resturile rămase după devastarea din 1945.

Disposition

1. Manual Bourdon 16', Principal 8', Gamba 8', Salicional 8', Coppel 8', Flaut Travers 8', Octav 4', Kleingedackt 4', Superoctav 2', Mixtur 3 fach.

Pedal Violonbafs 16', Subbafs 16', Octavbafs 8', Cello 8'

PK, Windauslaß

Zustand

nach dem 2. Weltkrieg zerstört

Sonstiges

Z. 2452-T-211 / 1978

Zuschrift an das Ev. Presbyterium Zeiden, durch welche dieses bevollmächtigt wird "die Orgel aus der ehemaligen evangelischen Kirche in Dürrbach vollständig abzutragen und soweit als nötig zur Instandsetzung und Erweiterung der Zeidner Orgel zu verwenden."

Z. 76 / 1979 und G.Z. 308-V / 1979

Die Orgel aus Dürrbach wurde in der Woche vor Palmsonntag abgetragen und nach Zeiden transportiert. Der Spieltisch blieb dort, da er einen Teil der Emporenbrüstung bildet. Klaviatur und Mechanismen im Spieltisch sind zerstört und unbrauchbar.

Literatur ■■■

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

Weitere Fotos ■■■



Sonnenuhr und Sau von Dürrbach



Kirche, heute orthodox